

Hohe Auszeichnung für Prof. Georg Grabherr

Ehrendoktorat der Universität Innsbruck für Professor Georg Grabherr

Am 27. November 2015 erhielt der langjährige Vorsitzende des Vorarlberger Naturschutzrates, Professor Georg Grabherr das Ehrendoktorat der Universität Innsbruck feierlich verliehen. Neben Landeshauptmann Wallner und Landesrat Rauch wohnten zahlreiche Weggefährten Professor Grabherrs den Feierlichkeiten bei. Der Ehrendokortitel der Universität Innsbruck ist eine von zahlreichen und hoch verdienten Ehrungen der letzten Jahre.

So wurde Prof. Grabherr bereits 2012 mit dem Großen Verdienstzeichens des Landes Vorarlberg bedacht. Im selben Jahr wurde er zum «Wissenschaftler des Jahres» gewählt. Nur wenige Monate später, im April 2013, erhielt er den Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg.

Natur- und Landschaftsschutz mitgeprägt

Als Vegetations- und Hochgebirgsökologe publizierte Prof. Grabherr in den angesehensten und renommiertesten Zeitschriften der Wissenschaftswelt. Doch nicht nur international hat Professor Grabherr seine Spuren hinterlassen. Gerade in Vorarlberg war und ist er als Vorsitzender des Vorarlberger Naturschutzrates mit Herz, Seele und vor allem mit seiner unverwechselbaren Art und Weise in der Vermittlung für den Naturschutz tätig. So gibt es zum Beispiel kein anderes Bundesland, in dem die Landesregierung jährlich eine gemeinsame Exkursion mit dem Naturschutzrat zu den Naturjuwelen des Landes unternimmt. Ihm ist es zu verdanken, dass sich das Bodensee-Vergissmeinnicht in Vorarlberg wieder erholt, oder dass es keine Autobahn am See gibt. Auch die Hemerobiestudie, die die Naturnähe des Waldes untersucht, ist eines seiner Meisterwerke mit Auswirkung auf die gesamte Forstpolitik. Nicht zu vergessen ist das Biotopinventar, welches gerade heute, wo der Druck auf unsere Natur immer größer wird, von größter Wichtigkeit ist. Landeshauptmann Wallner würdigte Prof. Grabherrs Einsatz in seiner Festrede folgendermaßen: *«Durch seine engagierte Arbeit als Vorsitzender des Naturschutzrates ist es ihm gelungen,*

Natur- und Landschaftsschutz in den Köpfen und Herzen der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger nachhaltig zu verankern und das Verständnis für die Zusammenhänge und Wirkungen in der Natur zu schärfen».

In diesem Sinne darf das gesamte Team der inatura ganz herzlich zum Ehrendoktorat gratulieren.

Ruth Swoboda

Interessantes zur Person Georg Grabherr:

Georg Grabherr wurde 1946 in Bregenz geboren und wuchs in Hörbranz auf. Der Sohn eines Schusters besuchte die Lehrerbildungsanstalt und nutzte sein früh erwachtes Interesse für die Natur, um beim «Botanisieren» in Wald und Flur dem Nachmittagsstudium im Internat «zu entgehen». Doch Grabherr wollte nicht Lehrer werden und begann deshalb 1967 an der Universität Innsbruck ein Studium der Biologie, das er 1975 mit der Promotion summa cum laude abschloss. Nach dem Doktorat erhielt er eine Assistentenstelle am Institut für Botanik der Universität Innsbruck, wo er sich schnell einem seiner Lieblingsthemen, der alpinen Vegetation, widmete. Nach einem Forschungsaufenthalt an der University of Wales in Bangor (Großbritannien) habilitierte er sich 1983 in Innsbruck. 1986 wurde er als Professor für Naturschutzbiologie, Vegetations- und Landschaftsökologie an die Universität Wien berufen und konnte damit den Naturschutz auf akademischem Boden etablieren. 2011 musste er krankheitsbedingt aus dieser Funktion frühzeitig ausscheiden.



Ehrendoktor Georg Grabherr mit Landeshauptmann Markus Wallner und dem Rektor der Universität Innsbruck Tilmann Märk (links) und Dekanin Ulrike Tappeiner.